

Anti-Giftködert-Training

Die wichtigsten Tipps im Überblick

-) **Aufbau eines perfekten Rückrufs:** Abruf muss auch von Fressbarem möglich sein
 - **Signalwort** (z.B. „Hier“) nur benutzen, wenn der Hund tatsächlich kommt, anfänglich Schleppeleine zu Hilfe nehmen
 - **Highlight-Leckerli** verwenden (z.B. Leberwursttube)
 - Erst zur Belohnung greifen, wenn der Hund tatsächlich kommt
-) **Erwartungshaltung** ändern: Der Hund soll den Menschen nicht als Konkurrenten sehen, der ihm Futter wegnimmt.
 - Futter auslegen (z.B. Kauartikel gesichert durch Äste)
 - Ist der Hund an der Stelle, freut man sich riesig und gibt dem Hund ein Sitzsignal – der Hund lernt so, Futter anzuzeigen
-) **Tabu:** Schnauzgriff oder Nackenstoß in Kombination mit einem Wort (z.B. „Schluss“) am besten schon beim Welpen trainieren, um absolut verbotene Handlungen unterbrechen zu können
-) **„Aus“:** Aus-Signal über ein Tauschgeschäft (Futter/Spielzeug wird gegen Gleichwertiges oder Besseres eingetauscht) aufbauen
-) **Boden tabuisieren:** Suchspiele/Ballspiele VORHER über ein Signal („Such“, „Bring“) freigeben
-) **Beschäftigung:** Hund geistig auslasten (Suchspiele, Apportieren, Tricks etc.), sodass er sich keine Beschäftigung suchen muss bzw. um Aufmerksamkeit buhlen muss, indem er etwas vom Boden aufnimmt